



Ziel- und Maßnahmenräume

Die Zielräume 2001 und 2002 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig abgegrenzt

	Typ 1		Typ 2*		Typ 3
--	-------	--	--------	--	-------

* I bei besonders dringlichem Handlungsbedarf

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

2330	Silbergrasrasen auf Binnendünen
3130	Mesotrophe Stillgewässer
3150	Eutrophe Stillgewässer
3160	Fischland-Mähwiesen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
4010	Feuchte Heiden
4030	Trockene Heiden
5130	Wacholderheiden
6210*	Trockenrasen
6230*	Borstgrasrasen
6240*	Steppen-Trockenrasen
6410	Pfeifengrasrasen
6510	Fischland-Mähwiesen
7140	Übergangs- und Schwimgrasenmoore
7150	Torfmoor-Schlenken
8150	Silkastrüchthalden
8210	Kalkfelsen mit Feilspaltenvegetation
8220	Silkastrüchthalden mit Pflanzengesellschaften
8310	Höhen
9110	Hainsimsen-Buchenwälder
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
9190	Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
91D0*	Moorwälder
91E0*	Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzaunenwälder)

* prioritäre Lebensraumtypen und Arten

Ziel-Arten (Vögel)

	Braunkehlihen		Mittelspecht
	Heidelerche		Schwarzspecht
	Neuntöter		Ziegenmelker
	Schwarzkehlchen		Kokkrabe
	Wendehals		Raufußkauz
	Raubwürger		Sperlingskauz
	Eisvogel		Rotmilan
	Wasserralle		Schwarzmilan
	Grauspecht		Wespenbussard

Ziel-Arten (FFH)

	Luchs		Dunkler Wiesenknapf
	Wildkatze		Amisenbläuling
	Hirschkäfer		Heller Wiesenknapf
	Kamm-Molch		Amisenbläuling
	Gelbbauchunke		Großer Feuerfalter
	Bachneunauge		Spanische Flagge
	Groppe		Grüne Keiljungfer
	Edelkrebs		Große Moosjungfer
	Steinkrebs		Eremit
	Bechtelinfledermaus		Hirschkäfer
	Großes Mausohr		Kamm-Molch
	Mopsfledermaus		Gelbbauchunke
	Wimperfledermaus		Bachneunauge
	Kleine Hufeisenanse		Groppe
	Große Hufeisenanse		Edelkrebs
	Prächtiger Dünfarn		Steinkrebs
	Grünes Besenmoos		Bechtelinfledermaus
	Grünes Koboldmoos		Großes Mausohr
	Rogers Kapuzenmoos		Mopsfledermaus
	Kernzone Biosphärenreservat (Vorläufiger Stand, Januar 2019 incl. Erweiterungsflächen)		Wimperfledermaus

Zielrichtung der Maßnahmen

O = Offenland F = Wald (Forst) W = Gewässer
 M = Militärfächen E = Erlebnisangebote, Besucherlenkung
 R = Rohstoffabbau

Grundlegendes	0.0	Keine Maßnahmen / Beibehaltung der Nutzung
Grundlegende Nutzungsänderung	2.1	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Im Grünland	3.1	Neuentwicklung bestimmter Lebensraumtypen nach grundlegender Flächenänderung
	3.2	Acker in Grünland
	3.3	Aufnahme alter oder neuer besonderer Landnutzungsformen
	3.4	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	3.5	Beweidung
	3.6	Mulchen
	3.7	Mähwäde (Mäh-Wäde-Mischsysteme)
	3.8	Reduzierung der GV
	3.9	Extensivierung auf Teilflächen
	3.10	Zurückdrängen von Sukzession
Im Obstbau und Streuobst	5.4	Obstbaumspfanzung
Im Weinbau	6.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	6.1	Extensivierung
Landschaftsstrukturen+Planung	8.2	Erhalt/Anlage/Planung von Struktur(elementen)
Kulturlandschaft allgemein	9.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Gewässersanierung	9.1	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	9.2	Wasserbau
	9.3	Substratschaffenheit der Sohle
	9.4	Laufentwicklung
	9.5	Ufergestaltung
	9.6	Anlage von Gewässern
	9.7	Gewässer sich selbst überlassen / Prozessschutz
Wasserhaushalt (über Einzugsgebiete hinaus)	10.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	10.1	Aufbau von Verbänden
Jagd	12.1	Regelung Jagdausübung
Im Wald als Lebensraum	13.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	13.1	Naturnahe Waldwirtschaft
	13.2	Lichte Wälder
	13.3	Erhöhung der Produktivität
	13.4	Limbau in leberbaumtypische Waldgesellschaft
	13.5	Altholzreste belassen
	13.6	Altholzreste erhöhen
	13.7	Totholzreste belassen
	13.8	Totholzreste erhöhen
	13.9	Schutz ausgewählter Habitatsäume
	13.10	Habitatbaumanteil erhöhen
	13.11	schonende Waldbewirtschaftung
	13.12	Entwicklung von Böden und Lichtungen
	13.13	Verzicht auf Kalkung, Düngung
	13.14	Ausweisung von Ruhezonen (Vogelschutz)
Öffentlichkeitsarbeit	16.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Naturerlebnis - Besucherlenkung	16.4	Besucherlenkung
	16.5	Besuchersinformation
Spezieller Artenschutz	17.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	17.1	Säugeltiere
	17.2	Vögel
	17.3	Amphibien
	17.4	Insekten
Rohstoffabbau/Bergbau- folgefächern	19.2	Einbindung des Abbaubetriebes in Managementkonzepte
	19.4	Wiederanahme/Beibehaltung alter Nutzungsformen/ kleinfächiger Abtragungen

Naturraum: Pfälzerwald

Übersichtskarte Rheinland-Pfalz

Teilkarten des BWP: Blatt 19 von 22

Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan

FFH 6812-301 - Biosphärenreservat Pfälzerwald
 VSG 6812-401 - Pfälzerwald

Rheinland-Pfalz
 STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSREKTION SÜD

Auftraggeber:
 Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro:
 Michael Höllgärtner
 Ludwigstr. 66
 76751 Jockgrim

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski

Datum der letzten Bearbeitung: 07.10.2019

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

Maßstab 1 : 15.000

Quelle der Geobasisdaten:
 Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM, Zone 32N
 Datum: ETRS 1989